



## Newsletter – November 2007

ANMELDUNG zum ZIMO Newsletter per Email: auf [www.zimo.at](http://www.zimo.at) !  
Registration for the ZIMO newsletter: [www.zimo.at](http://www.zimo.at)

ZIMO ELEKTRONIK,  
Schönbrunner Straße 188, A - 1120 Wien

### Neue Sound Projekte für „Taurus“ und BR218

auf [www.zimo.at](http://www.zimo.at), Sound-Download-Tabelle, Link von der Startseite !

Besonders für die PIKO G-Spur Loks gibt es nun den passenden Sound im ZIMO Großbahn Sound Decoder MX690. Sowohl in der „normalen“ Ausführung MX690S (mit 1,1 Watt), oder in der Ausführung mit Enhancement-Platine, MX690SEX (mit bis zu 1ß Watt) ergibt sich eine beeindruckende Klangkulisse.

Fahrzeuge mit den neuen Sound Projekten werden u.a. auf der **Internationalen Modellbahn-Ausstellung in München (1. - 4. Dezember 2007)** vorgeführt.

Natürlich sind diese Sound-Projekte - wie alle anderen – auch für den zukünftigen H0 Sound Decoder MX640 – siehe unten – zu nutzen.

Auszug aus der Sound-Tabelle:

#### Regelspurelektrolokomotive DB BR 182 bzw. ÖBB Baureihe 1016/1160 „TAURUS“



[EL\\_R\\_AT\\_Taurus.zip](#)

Die Siemens ES 64 U2 ist eine Elektrolokomotive der EuroSprinter-Familie des Herstellers Siemens Transportation Systems. Die Loks sind bei der ÖBB als Reihen 1016 und 1116 und unter der geschützten Bezeichnung Taurus geführt. Die Deutsche Bahn AG besitzt einige als Baureihe 182, die ungarische MÁV als Reihe 1047. Dazu kommen einige Loks bei Privatbahnen in Deutschland, Österreich und Ungarn.

### H0 Sound Decoder MX640

Vorführung des ersten voll funktionsfähigen Prototyps auf der Internationalen Modellbahn-Ausstellung MÜNCHEN.

Der MX640 ist bezüglich Schaltung und Software weitgehend gleich wie der Großbahn Sound Decoder MX690, natürlich ausgelegt auf entsprechend niedrigere Ströme, weniger Ausgänge, usw. Daher sind die Sound-Eigenschaften identisch, und alle Sound-Projekte können gleichermaßen geladen werden. Die Fahr-Eigenschaften entsprechen den ZIMO Decodern für kleine Spuren; dem MX640 am nächsten „verwandt“ sind diesbezüglich die Familien MX620 und MX64D.

3 Typen der Decoder-Familie MX640 werden angeboten:

**MX640:** bedrahtete Version (die üblichen hochflexible ZIMO-Litzen) für Schiene, Motor, Funktionsausgänge, Lautsprecher.

**MX640R:** mit 8-poligem Stecker nach NEM 652 an Drähten, Lautsprecher über Drähte.

**MX640D:** mit 21-poligem Direktstecker für entsprechend ausgerüstete Fahrzeuge (Bild oben !)

Die Preise bewegen sich typischerweise im Bereich von EUR 80,- bis 90,- (je nach Typ und Bezugsart).

#### Die wichtigsten technischen Daten und Eigenschaften:

Abmessungen ... 33,5 x 15,5 x 5 mm

Gesamtstrom ... 1,2 A

6 Funktionsausgänge Summenstrom ... 0,5 A

SUSI auf Löt pads, 2 Servo's anschließbar, Schalt-Eingänge

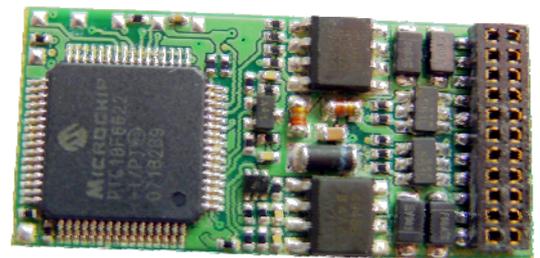
Kupplungsansteuerung, Lichteffekte, LGB-Pulsketten, usw.

Zugbeeinflussung nach HLU, ABC (Lenz), „Märklin-Bremsstrecke)

RailCom (zu Beginn erste Stufe: CV-Auslesen, Geschwindigkeit)

Wie alle ZIMO Decoder:

**Software-Update** mit MXDECUP oder MX31ZL, ohne Öffnen der Lok; neue Versionen kostenlos auf [www.zimo.at](http://www.zimo.at).



Sound-Speicher ... 32 Mbit (ca. 5 min)

Abspielrate ... 11 oder 22 kHz (je nach Sample)

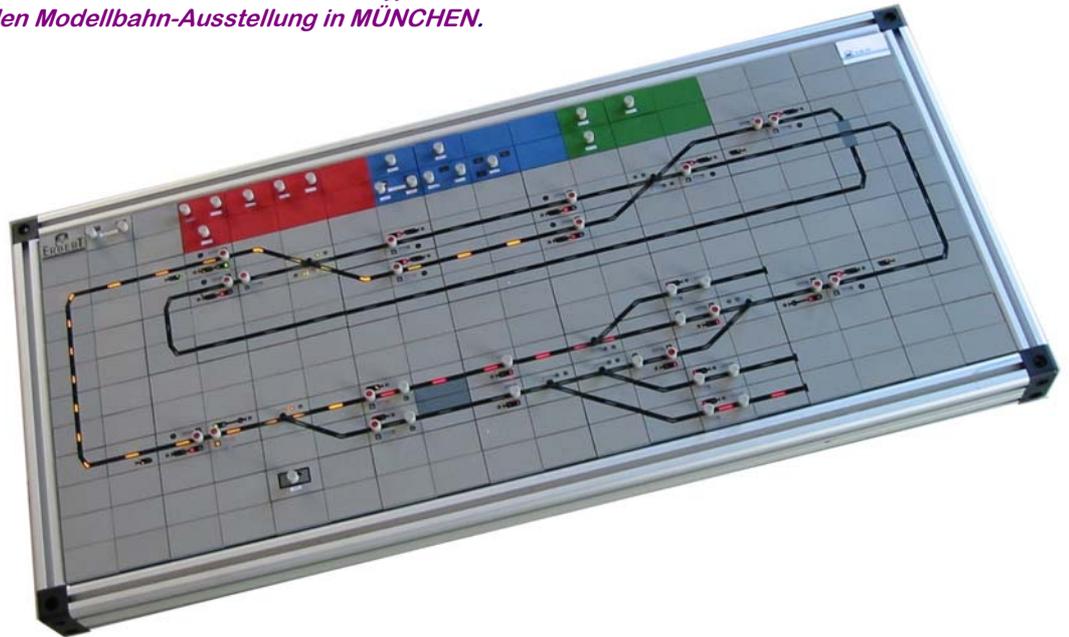
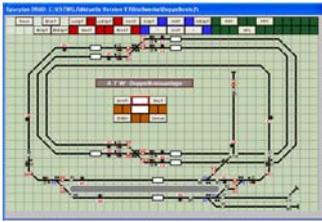
4 (flexibel zugeordnete) Sound-Kanäle

Digitalverstärker ... 1,5 Watt

für Lautsprecher ... 8 Ohm (und höher)

# Ein Stellwerk wie beim Vorbild – am Touch-Screen oder „in Echt“.

Vorführung auf der Internationalen Modellbahn-Ausstellung in MÜNCHEN.



**ESTWGJ**  
Leit- und Sicherungstechnik

Info: <http://www.estwgj.com/>

ESTWGJ stellt die weitgehend vorbildgetreue Umsetzung eines Spurplanstellwerks der Bundesbahn in ein Modellstellwerk zur Steuerung digitaler Modellbahnen dar. Kernaufgabe des Programms sind die an der Sicherungstechnik des großen Vorbilds ausgerichteten Bedienungs-, Überwachungs- und Auflösevorgänge beim Einstellen von Zug- und Rangierstrassen. ESTWGJ wird entwickelt und eingesetzt von Modellbahnern, die einen Teilbereich ihres Hobbys in der Nachbildung von annähernd vorbildgetreuer Stellwerkstechnik sehen. Der Anwender sollte Freude am Einsatz von einem oder mehreren Stellwerken haben und Interesse sich mit den Anforderungen auseinander zu setzen, welche die Bedienung des Bildschirmpultes und die Installation der Hardware auf der Anlage erfordern.

ESTWGJ, das kein eigentliches Automatikprogramm sein will, möchte dem Modellbahner das spannende Erlebnis eines Fahrdienstleiters auf einem Stellwerksturm vermitteln, der seine Zug- und Rangierfahrten nach den betrieblichen Regeln des Vorbildes durchführt.

Jetzt können mit ESTWGJ auch „echte Druckstellenstellwerke“ betrieben werden, und zwar solche der Fa. „ERBERT Modellbahntechnik“. In der neuen Ausführung brauchen die Tasten und LEDs auf den Tischfeldern nicht mehr einzeln verdrahtet zu werden. Stattdessen gehen von der „Interface-Platine“ (die das Stellwerk mit dem Computer verbindet) 8 Bus-Kabel aus, an welche jeweils bis zu 63 aktive Tischfelder angesteckt werden. Dadurch ergibt sich eine „aufgeräumte“ Verkabelung (Bild unten) im Vergleich zu konventioneller Stellwerkstechnik.

Auf der **Internationalen Modellbahn-Ausstellung in München (1.- 4. Dezember)** demonstriert Arnold Hübsch an Hand seiner „Doppelkreisanlage“ den Betrieb mit ESTWGJ + ERBERT, wahlweise und gleichzeitig im normalen Bildschirm-Modus (mit Maus), über einen Touch-Screen und über das Druckstellenstellwerk.

Auf <http://atw.huebsch.at/Anlagen/ErbertTisch.htm> kann nachgelesen werden, wie ein solches Stellwerk aufgebaut wird (Planungs-Software, usw.)



Bild links: Stellwerk der „Doppelkreisanlage“ von unten (Verdrahtungsebene)

Bild unten: einzelnes Tischfeld geöffnet (die einzelnen LEDs)

